



ZWERGENBLATT



G8D

www.blauer-engel.de/112195

Dieses Produkt trägt
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Maja Hajek „Frühling“

www.schoenrasen.de

23. AUSGABE
März 2020

ZEITUNG AUS DEM
EVANGELISCHEN KINDERGARTEN
SCHÖNRASEN WALTERSHAUSEN



Es ist schon wieder soweit, eine weitere Ausgabe unserer Kindergartenzeitung ist fertig. Ganz nach Tradition werden wir von wiederkehrenden Aktionen der vergangenen sechs Monate berichten, Ihnen aber auch einen Einblick in die Gruppenarbeit geben. Einzelne Kindergruppen werden von ihren Projekten ausführlicher erzählen.

In der letzten Ausgabe haben wir unser Jahresthema vorgestellt. Welche Erfahrungen wir gesammelt und welche Veränderungen wir vorgenommen haben, wird auch Thema in dieser Ausgabe sein. Außerdem möchten wir Ihnen einen kleinen Ausblick auf künftige Vorhaben geben.

Seit einigen Jahren führen wir Veränderungen auf unserem Außengelände durch. In diesem Jahr wollen wir das Häuschen neben dem Lagerfeuerplatz erneuern und den Platz umgestalten. Der Rutschenturm am Sandkasten wird ebenfalls aufgearbeitet und unser Tipi benötigt eine neue Zeltplane. Erste Absprachen zu den Veränderungen wurden schon getroffen und wir hoffen, dass zum Kinderfest alles erledigt ist.

Wenn es das Wetter zulässt, verlegen wir gern die Mahlzeiten auf unser Außengelände. Unsere Tische und Bänke sind aber schon mächtig in die Jahre gekommen und müssen unbedingt erneuert werden.

Der Förderverein konnte im vergangenen Herbst vier neue Sitzgarnituren kaufen. Zwei weitere Garnituren bestellten wir am Ende letzten Jahres und für sechs weitere Garnituren stellten wir einen Antrag auf finanzielle Unterstützung.

Wir hoffen auf eine positive Antwort im März. Für den Außenbereich ist auch ein neues Sonnensegel geplant, das der Förderverein in diesem Jahr finanzieren möchte.

Um den Garten fit für die neue Saison zu machen, möchten wir wieder auf die aktive Unterstützung der Eltern zurückgreifen, denn viele fleißige Hände befreien den Garten schnell aus dem Winterschlaf.



... 23. Ausgabe des Zwergenblattes

Wie schon erwähnt, wird es in diesem Jahr wieder ein großes Kinderfest geben, zu dem auch die Familien eingeladen sind. Ein Höhepunkt des Kinderfestes ist immer das Elterntheater. Hier möchten wir einen Aufruf an interessierte Eltern starten, die in der Theatergruppe mitwirken möchten. Wir freuen uns über Verstärkung.



Zu Beginn des Jahres ist eine neue Gebührensatzung in Kraft getreten. Für die Festsetzung der Betreuungsgebühr bedarf es jetzt nur noch des Nachweises für den Kindergeldbezug. Außerdem werden ab August 2020 die beiden letzten Kindergartenjahre gebührenfrei sein. Das sind für viele Familien erfreuliche Veränderungen. Ich möchte von dieser Stelle aus noch einmal erinnern, dass Familien mit geringem Einkommen die Gebührenübernahme beim Jugendamt beantragen können.

Neu ist allerdings auch der Wegfall der Übernahme des Essengeldes für alle Vorschulkinder von Seiten der Stadt. Die Eltern bezahlen also im letzten Kindergartenjahr das Essengeld. Auch hier sei gesagt, dass für bedürftige Familien eine Bezuschussung der Verpflegungskosten möglich ist.

Außerdem möchte ich noch darauf hinweisen, dass ab März 2020 bei jedem Kind ein **Nachweis zur Masernschutzimpfung** in der Kinder- einrichtung vorliegen muss.

Da ich die Gruppen gelegentlich unterstütze, kann es sein, dass ich nicht immer im Büro erreichbar bin. Sie können mir jederzeit eine kleine Nachricht im Briefkasten neben der Bürotür hinterlassen. Wenn Sie Fragen oder Sorgen haben, vereinbaren wir einen Termin.

Ich freue mich auf das Frühjahr und den Sommer, auf viele schöne gemeinsame Höhepunkte und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Zwergenblattes.

Ihre Heike Wojke

Impressum



Herausgabe: März 2019 (2-mal jährlich) 23. Auflage
V.I.S.d.P. Heike Wojke

Redaktionskreis: H.Wojke, N. Kallenbach, B. Reinhardt, C. Creutzburg, S. Kutzner, I. Schmidt, I.Ernst, H.Sczendzina, M. Bause, A.Christ, A.Gliem, S.Wesche, P. Triebel, N. Liebig, V. Schubert, G. Härter, Layout: D.& I. Ernst

Kontakt: Ev.Kita Schönrasen, Schönrasen 17, 99880 Waltershausen,

☎ 03622 / 68347 ✉ kita-schoenrasen@t-online.de

Redaktionsschluss: 10.03.2020

Unser Jahresthema:

Was hat sich in unserer Einrichtung durch unser gemeinsames Jahresthema verändert? Konnten wir schon umdenken? -

JA, einiges wurde umgestellt.

Um Müll zu vermeiden, ersetzten wir bei Veranstaltungen wie Familienfesten, Martinstag oder Weihnachtsmarkt ab jetzt Plastikbecher durch Tassen. Deshalb wird in Zukunft beim Verkauf von Getränken auch ein Becherpfand erhoben werden müssen.



Einige Gruppen haben verschiedene Müllbehälter in den Gruppenräumen aufgestellt, um die Abfälle besser zu trennen. Eine Gruppe sammelte auf Anregung der Kinder während eines Spazierganges mit Zangen auf einer Strecke von ca. 500m Müll vom Fußweg auf. Sie waren erstaunt und entsetzt, welche Menge auf diesem kurzen Weg zusammenkam.

Bei der Gestaltung der Verpflegung nahmen wir auch Veränderungen vor. Wasser kaufen wir schon länger in Mehrwegflaschen, der Schokoladenbrotaufstrich ist inzwischen palmölfrei, Nachspeisen wie Quark oder Joghurt werden selbst angerührt, und mit dem Essenanbieter haben wir abgesprochen, dass das Dessert nicht mehr in Einzelverpackungen geliefert wird. Obst und Kräuter aus unserem Garten werden in die Gestaltung der Nachmittagsverpflegung einbezogen. Die Äpfel aus unserem Garten wurden zu Gelee verarbeitet, den wir zu Weihnachten verschenkten. Unser Hochbeet im Garten wird von den Schmetterlingen betreut.

Im Herbst wurde es von der Gruppe wieder mit Nährstoffen versorgt, damit es im Frühjahr genutzt werden kann.

Eine neue Überlegung ist, die Kuhmilch in der Nachmittagsversorgung ab und zu durch Hafermilch zu ersetzen. Pflanzliche Drinks sind gesünder und haben einen besseren ökologischen Fußabdruck als Kuh - H - Milch. Unsere Kinder achten ganzjährig darauf, dass die verschiedenen Tiere sich in unserem Garten wohlfühlen. Die Waldkönige stellten ein Igel - Haus im Garten auf, die Delphine gestalteten mit ihren Eltern ein Insektenhotel, die Seepferdchen achten darauf, dass Vögel und Eichhörnchen in der kalten Jahreszeit Futter finden.



„Erde, wir schützen dich!“

Beim Kauf von Spielgegenständen achten wir darauf, dass es aus hochwertigem Material besteht und wählen wenn möglich Holzspielzeug.

Unsere Kindergartenzeitung wird auf recyceltem Papier abgedruckt, ebenso die Kindergartenrechnungen.

Ein Umdenken bei den Kindern erreichen wir durch das Einbeziehen in geplanten Veränderungen und auch durch sogenannte „MINT-Bildung“ (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) für Kindereinrichtungen. So haben unsere Vorschulkinder von Januar bis März einmal pro Woche einen Forschertag durchgeführt. In der Mittagszeit erforschten die Kinder im Mehrzweckraum Naturgesetze zum Thema Luft, Mathematik und Sprudलगase.



Durch das Erforschen von Gesetzmäßigkeiten in der Natur erlangen sie Hintergrundwissen und sind in der Lage, sensibler mit dem Thema Umwelterziehung und Nachhaltigkeit umzugehen. Ganz wichtig dabei sind die sprachliche Entwicklung und das Sprachverständnis. In Gesprächskreisen lassen sich Vorgänge erläutern und das Interesse an Naturwissenschaft wird geweckt.

In den Sommermonaten werden wir zum Abschluss noch Experimente zum Thema Wasser anbieten.

Sie sehen, es hat sich schon Einiges bewegt, und wir verfolgen noch weitere interessante Ideen.

Heike Wojke

Ökumenischer Welt-Kindertag ...

Am 19.09.2019 unternahmen die Vorschulkinder ihren ersten großen Ausflug anlässlich des Ökumenischen Weltkindertages zum Thema: „Kinder haben Rechte! ...auf Frieden“.



Wir fuhren mit dem Zug nach Erfurt. Dort angekommen, liefen wir Richtung Bahnhofsvorplatz. Aus allen Richtungen kamen Kinder und ErzieherInnen. Alle hatten das gleiche Ziel: Heute feiern wir!

Eröffnet wurde das Fest mit einem Straßengottesdienst. In diesem wurden die Friedenssymbole erläutert, wurde auf Ausgrenzungen aufmerksam gemacht und gezeigt, wie Frieden geschlossen werden kann. Das Ganze wurde musikalisch und bildlich dargestellt.

Der gesamte Bahnhofsvorplatz war gefüllt mit bunten Aktionen und Angeboten. Es konnten Dosen geworfen, riesige Seifenblasen gezaubert, einer Versöhnungsgeschichte gelauscht, Reissasseln gebastelt, verschiedene Tänze getanzt, Schlüsselanhänger gefädelt, Lieder gesungen, Friedenssymbole gemalt, Fingerabdrücke gedruckt, Gesicht geschminkt und kurzen Streit-Schauspielen zugeschaut werden. Die Kinder waren von dem bunten Treiben zutiefst beeindruckt und von der Menschenmenge fasziniert.

Zentral konnten sich alle Gäste jederzeit Getränke holen. Zum Mittagessen gab es für jedes Kind eine sehr leckere Kürbissuppe und einen Apfel zum Nachtisch - serviert von prominenten Erfurtern.

Zum musikalischen Abschlussegem kam die bunte Gemeinde nochmals zusammen.



Wir genossen das Fest bis zur letzten Minute und hatten schließlich noch Zeit, bis unser Zug Richtung Heimat fuhr. Also setzen wir uns an die Seite, aßen Kekse und schauten zu, wie alles abgebaut wurde und wie sich nach und nach der Platz leerte. Der Kinderliedermacher „Mathi“ setzte sich zu uns und begann freudig auf seiner Gitarre zu spielen. Genial! So erlebten wir ein lustiges Privatkonzert und bekamen alle ein persönliches Autogramm. Besser konnte der Tag nicht enden. Beachtlicherweise waren an diesem Tag ca. 1.000 Kinder, deren ErzieherInnen, sowie eine Menge Helfer und Organisatoren anwesend. Wir danken an dieser Stelle recht herzlichen den Veranstaltern: dem Diakonisches Werk, dem Caritasverband sowie den Auszubildenden der „Johannes Falk“ - Schule, der Berufsbildenden Schule „St. Elisabeth“ und der Bergschule „St. Elisabeth“.

Nadja Kallenbach



„Bei ROT bleib ich steh'n, bei GRÜN kann ich geh'n“ – Wie die Kinder der Delfingruppe zu Verkehrsprofis wurden

Besonders die Sommerzeit lädt ein, gemeinsam mit den Kindern verschiedenste Orte außerhalb unseres Kindergartens zu besuchen. Zu den Favoriten zählen dabei der „Fischespielplatz“, die Eisdielen oder auch der Wald. All diese spannenden Orte sind für uns nur erreichbar, wenn wir zu aktiven Teilnehmern im Straßenverkehr, also auch auf Hauptverkehrswegen werden. Immer wieder wurde uns Erzieherinnen bei diesen Ausflügen deutlich, wie sehr die Kinder auf uns vertrauen und sich aus diesem Grund wenig selbst auf den Straßenverkehr konzentrieren. Diese Situation nahmen wir zum Anlass, die Kinder zu einem Gesprächskreis einzuladen und herauszufinden, welche Kenntnisse sie bereits zum Thema „Verhalten im Straßenverkehr“ haben. Einige Kinder kannten bereits verschiedene Verkehrsschilder. Andere wussten, wie man sich an der Ampel verhält. Offene Fragen notierten wir, um sie in den darauffolgenden Wochen in aktiven Aktionen zu erforschen.

Mit Hilfe von Memories, Sportspielen, Bildgeschichten und Liedern konnten die Kinder schon viel zum Thema lernen. Besonders spannend, wurde es aber erst während unserer praktischen Übungen, die durch Waltershausen führten. So hatte z.B. jedes Kind die Möglichkeit einmal selbst vorzuführen, wie man richtig die Straße überquert.

An einem anderen Tag gingen wir auf die Jagd nach Verkehrsschildern, die wir dann mit der Kamera einfingen.

Als die Kinder sich schon richtig gut auskannten, durfte jedes Kind einmal den Verkehrspolizisten spielen, der die Gruppe anführt und auf Regeln und Gefahren hinweist.

Dabei war es gar nicht so einfach, die Gruppe laut und deutlich zum Stehenbleiben aufzufordern und sich währenddessen noch auf den Verkehr zu konzentrieren.



... der Delfine

Zum Ende unseres Projektes durften die Kinder anhand eines Verkehrsquiz' ihr Wissen unter Beweis stellen. Dies meisterten selbst die jüngsten Kinder unserer altersgemischten Gruppe mit Bravour. Das große Highlight und gleichzeitig der Abschluss unserer Verkehrswochen bildete der Besuch von Adacus, dem singenden Papagei, der uns gemeinsam mit Herrn Rauer vom ADAC zu einer aufregenden



Verkehrsprüfung einlud. Die Prüfung begann damit, dass wir gemeinsam mit Adacus zum Verkehrshit „Bei rot bleib ich steh'n, bei grün kann ich geh'n“ tanzten und zu sangen. Dieser Ohrwurm ist noch heute in unsere Gruppe präsent und beliebt. Bei der Prüfung selbst zeigten die Kinder noch einmal, was sie alles gelernt hatten und erhielten für ihr Wissen eine Urkunde. Mit einem Abschlusstanz beendeten wir unser Projektthema und sind nun gut vorbereitet auf die kommenden Ausflüge.

Berit Reinhardt



Sportfest mit der Grundschule „F. Holbein“



Zum Sportfest lud im September 2019 die Friedrich Holbein Grundschule Waltershausen ein. Also machten sich 21 motivierte Vorschüler in sportlicher Kleidung auf den Weg zum Sportplatz in der Gothaer Straße, um gemeinsam mit den Grundschulern in sportlichen Wettkampf zu treten.

Nach einer kurzen Aufwärmphase, die sich einige Schüler selbst ausgedacht hatten, wurden die Zuckertütenclubkinder in verschiedene Gruppen eingeteilt. Sie sollten wie die Großen in den

Disziplinen: Weitwurf, Ausdauerlauf, Sprint und Weitsprung ihr Können unter Beweis stellen. Und die Leistungen konnten sich wirklich sehen lassen!

Zum krönenden Abschluss gab es für jeden kleinen Sportler sogar eine Urkunde.

Christine Creutzburg



Erntedank

Den Erntedankgottesdienst im Oktober gestalteten in diesem Jahr die Kinder der Seepferdchengruppe. Er bildete für uns den feierlichen Höhepunkt unseres Projektes: „Vom Korn zum Brot“.

Angeregt durch die neugierigen Fragen unserer Kinder und im Hinblick auf das Jahresthema: „Erde wir schützen dich“ beschlossen wir, den langen Weg eines Getreidekornes zum Brot unter die Lupe zu nehmen.



Wir besprachen, was eine Getreidepflanze zum Wachsen benötigt, wie sie aufgebaut ist und wie viele Getreidesorten es gibt. Wie die Ernte auf den Feldern mit Landmaschinen passiert und welche Schritte nötig sind, bevor aus den Körnern Mehl gewonnen werden kann, waren unsere nächsten Gesprächsthemen. Unsere Kinder mahlten selbst Mehl und gemeinsam wurde daraus Brot gebacken. Ein weiteres Ereignis des Projektes war der Ausflug in eine echte Bäckerei, in welcher jedes Kind selbst zum Bäcker werden durfte. Vielen Dank an dieser Stelle an das „Waltershausen Backstübchen“.



Am Ende unseres Projektes hatte jeder ein wenig mehr verinnerlicht, wie wertvoll eine Scheibe Brot auf dem Teller ist und wie dankbar wir dafür sein müssen. Diese Dankbarkeit wollten wir auch die anderen Kinder in einer Andacht und unsere Kirchgemeinde im Erntedankgottesdienst spüren lassen.

Mit ausgewählten Liedern und dem Anspiel: „Vom Wachsen“ wurde noch einmal deutlich, wie wertvoll jedes unserer Lebensmittel ist.

Die Seepferdchen hatten beim Einüben des Programms viel Freude und konnten somit den Gottesdienst bereichern.

Anne Christ

Familienwandertag der Delfine

Am Samstag, dem 26. Oktober hieß es für die Delfine und deren Eltern: „Rucksack packen, warm anziehen und loslaufen in Richtung Waldbahn“.



Frau Wagner und Frau Gerlach (Mitglieder des Elternbeirates) hatten einen Familienwandertag organisiert. Los ging es früh am Morgen mit der Waldbahn vom Gleisdreieck in Richtung Bad Tabarz.

Die Kinder freuten sich schon riesig auf die Fahrt. Der Ausstieg war aber nicht wie erwartet in Bad Tabarz, sondern an der Marienglashöhle. Schließlich sollte

es ein Wandertag sein. Nach dem Ausstieg wartete eine kleine Aufgabe auf alle. Herr Wagner hatte für unseren Kindergarten ein Insektenhaus gebaut, welches noch befüllt werden musste. Somit war die Aufgabe, während der Wanderung etwas Passendes für das Haus zu sammeln, damit sich die Insekten richtig wohl fühlen können.





Ziel der Wanderung war der ca. 3 km entfernte Spielplatz in Bad Tabarz. Die Sammelaufgabe motivierte die Kinder: Die Beutel füllten sich schnell mit Stöcken, Tannenzapfen, Ästen und Rindenstücken. Auf diese Weise kam allen die Zeit bis zur Ankunft kurz vor.



Am Spielplatz wartete auch ein reichhaltiges Picknick auf alle Wanderer. Mit neuer Kraft konnten sich die Kinder auf dem Spielplatz noch etwas austoben. Was für ein toller Tag!

Vielen Dank noch einmal an alle Organisatoren, die den Tag so unvergesslich gemacht haben.

Im Kindergarten befüllten wir gemeinsam das Insektenhaus.

Haben Sie das Insektenhaus im Garten schon entdeckt? Halten Sie doch auch einmal Ausschau danach!

Sarah Kutzner

Wie die Waldkönige den Herbst ...



Unsere Kinder nehmen Veränderungen in der Natur ganz bewusst wahr. Im Herbst werden sattgrüne Blätter erst einmal dunkelgrün, um anschließend in den schönsten Farben neu zu erstrahlen, bevor sie zu Boden fallen. Täglich erscheint unser Wald bunter.

Auch wir wollten unseren Platz mit bunt verzierten Steinen, Stöcken und Rinden gestalten. Die Kinder sammelten Blätter und konnten sie kaum tragen. Angesichts der Schönheit fällt das Aussortieren schwer. Es entstanden Girlanden und Mandalas für unseren Platz. Blättersträuße wurden für zu Hause gebunden.



Auch für die Tiere beginnt im Herbst das „große Sammeln“. Sie bereiten sich auf den Winter vor. Im Park beobachteten wir Eichhörnchen beim Sammeln der Walnüsse. Auch wir nahmen welche mit, zum Selbstfuttern und für die Tiere als willkommenes Leckerli im Winter. Im Wald suchten wir unsere „Kastanienplantage“ auf und sammelten fast eine Woche fleißig viele Säcke voll.

Diese wurden an einen Förster zur Wildfütterung weiter verkauft. Mit Stolz nahmen wir hierfür den Betrag von 13 Euro entgegen. In „Kastanientagen“ erfuhren die Kinder mehr über diese wertvolle Frucht, ihre botanischen Merkmale, ihre Bedeutung für Mensch und Tier und darüber, was man alles so mit Kastanien anstellen kann - beispielsweise ein „Bällchenbad“.

Auch die Hagebutte lernten wir intensiver kennen. Aus ihr kochten wir einen erfrischenden Tee. Eine Kostprobe stand für jedermann im Eingangsbereich. Vielleicht habt ihr auch probiert?



... und den Winter erlebten



Ein Tier beschäftigte uns in diesem Herbst besonders: der Igel. Er hat mit Sicherheit kein Imageproblem und doch schwinden seine Lebensbedingungen in unseren aufgeräumten Mustergärten.

Mit „Igeltagen“ versuchten wir aufzuklären und Wissenswertes über den Igel zu erforschen. Er ist nicht anspruchsvoll und ein wichtiger Gehilfe im Garten. Auf dem Gelände vom Kindergarten bauten wir an einem geeigneten und abgelegenen Platz aus Backsteinen und Ziegeln ein Igelhaus. Nun hoffen wir, dass ein Igel einzieht und seinen Winterschlaf darin hält.

Am Martinstag erhellten wir mit Lichterketten und Kerzen unseren Bauwagen. In gemütlicher Atmosphäre hören die Kinder Geschichten vom Leben des Sankt Martin.

In der Weihnachtszeit bastelten die Eltern für die Kinder einen tollen Adventskalender. Außerdem halfen sie tatkräftig beim Plätzchenbacken. Vielen Dank für die großartige Unterstützung. Auch die Tiere im Wald wollten wir nicht vergessen. Für sie richteten wir an der Futterkrippe einen Weihnachtsbaum mit Leckereien her.



Das neue Jahr hat begonnen und wir wollen im Rahmen des Jahresprojektes vom Kindergarten „Erde wir schützen dich“ unseren täglichen Aufenthaltsort noch genauer kennenlernen und erforschen, in all seiner Vielfalt und als Lebensraum.

Leider ließ in diesem Winter der Schnee auf sich warten. Die Kinder sehnten sich nach Rodeln und Schneespielen. Um zu inspirieren bastelten wir Schneeschmuck und hofften, dass das hilft.

Peggy Triebel

Brandschutzübung

Regelmäßig bringen wir unser Wissen und Können bezüglich der Sicherheit im Haus - z.B. zum Brand- und Unfallschutz und der Ersten Hilfe auf den aktuellsten Stand.



Im Herbst nahmen wir Erzieherinnen an einer Brandschutzübung teil. Herr Christ und Herr Reiß von der Freiwilligen Feuerwehr Waltershausen leiteten uns an, damit wir im Brandfall die Feuerlöscher fachgerecht bedienen können. Dazu wurde im Hof der Einrichtung eine künstliche Feuerstelle entzündet. Wir bekamen Anweisungen, wie wir uns dem Feuer zu nähern hatten.

Mit dem Feuerlöscher „bewaffnet“ löschte jede Kollegin diese künstlich erzeugte Feuerstelle jeweils einmal.

Anschließend informierte uns Herr Christ über die Entflammbarkeit verschiedener Stoffe, Hitzeentwicklung in Grad Celsius und Länge der Brenndauer. Wir bekamen einen Einblick, wie schnell manche Materialien sich entzünden und welche enorme Energie sie eventuell entwickeln können z.B. Kerzen, Holz, Plastik usw.

Diese jährlichen Übungen sind für alle wichtig, damit man gefährliche Not-situationen rechtzeitig einschätzen und verhindern, ggf. gleich den richtigen Weg einschlagen kann, um Schlimmeres zu verhindern.



Deshalb ist es auch besonders wichtig, dass alle Mitarbeiter den Notruf richtig absetzen können, den Standort der Feuerlöscher wissen und den Evakuierungsplan der Einrichtung kennen.



G. Reichenbach und C. Mühl

Krabbelgruppe

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen wir uns von 16:00 – 16:45 Uhr zu einer Krabbelgruppe im Gruppenraum der „MINI-MÄUSE“ .



Die Kinder können spielen, beobachten, mit Mama kuscheln. Die Mamas und gern auch Papas tauschen sich untereinander oder mit den zukünftigen Erziehern aus, lachen und erzählen über alles was gerade „dran ist“. Man kann hier seine Fragen stellen zu den Abläufen im Krippenbereich, zur Eingewöhnung, zu den Mahlzeiten, zum Schlafen sowie zum Kennenlernen der Räumlichkeiten.

Die Krabbelgruppe ist kein Kurs – das Angebot ist unverbindlich und kann von Eltern genutzt werden, deren Kind im Kindergarten Schönrasen angemeldet ist. Willkommen sind Mamas und Papas mit Kindern ab dem 6. Lebensmonat. Gerne dürfen die Eltern die Krabbelstundenzeit mitgestalten, Kinderlieder singen, Fingerspiele lernen oder einfach nur Spaß haben.

Folgende Termine stehen fest:

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.
Das MINI – MAUS - TEAM

Termine Krabbelgruppe	
31.03.2020	26.05.2020
28.04.2020	30.06.2020

Oma - Opa - Nachmittag als Projektabschluss...

In einem Kinderlied heißt es: „*Omama, Opapa, ihr seid so wichtig, ihr seid so wunderbar! Immer wieder seid ihr für uns da.*“

Das dachten sich auch unsere Eichhörnchenkinder und waren begeistert von der Idee, den Großeltern als Dankeschön einen netten Tag zu gestalten und dafür ein Theaterstück einzustudieren. Im Rahmen unseres laufenden Projektes: „*Welche Farbe hat die Welt?*“ bot sich ein Stück mit dem Titel: „Das Viertelland“ an. Kurz skizziert geht es in dem Stück um ein zerstrittenes Land, welches streng in vier Teile - also vier Viertel - getrennt war. Alle Menschen lebten fest in ihren Grenzen, die



sogar polizeilich überwacht wurden und dachten auch stur in diesen Grenzen. So gab es ein rotes, ein blaues, ein gelbes und ein grünes Land.

Die Menschen jedes einzelnen Landes meinten, ihr Land sei das Beste und glaubten, immer Recht zu haben. Alles andere sei

falsch und schlecht. So erzogen sie auch ihre Kinder, bis eines Tages - ausgehend von einem Kind („Erbs“) die Kinder der einzelnen Länder diese Grenzen und deren Regeln durchbrachen im Sinne eines friedlichen Miteinanders.

Für jedes Kind war schnell die passende Rolle gefunden, egal ob als Sänger, Tänzer, Maler, Sportler oder Polizist. Nun hieß es: „Üben, üben, üben!“ Die Kinder hatten viel Spaß bei den Proben, feilten immer weiter an der Feinheit und Sicherheit. Auch unser kleiner „Erbs“ (Adam) wurde in eine besondere Rolle „hineingeboren“. Als Einzelkämpfer hatte er die Kraft und Gabe, alle vier zerstrittenen Länder zu vereinen.

Durch Klugheit und Freundschaft konnten die Kinder die Erwachsenen überlisten und überzeugen. Beim Lied: „Aufsteh´n, aufeinander zugeh´n, voneinander lernen, miteinander umzugeh´n“ reihten sich selbst die Polizisten, die bis dahin jeden Tag die Ordnung an den Grenzen kontrolliert hatten, in den Reigen der Kinder ein und waren letztlich überzeugt von der fröhlichen Einheit des zerstrittenen Landes.

...der Eichhörchengruppe

Endlich war es soweit, das Theaterstück stand, der Kuchen war gebacken und die Tische im Feierraum festlich gedeckt. Pünktlich zur Kaffeezeit trafen die Großeltern ein. Alle Plätze waren belegt. Gespannt sahen die Großeltern auf ihre Enkelkinder und man konnte staunende Gesichter, auch die eine oder andere Träne der Rührung in den Augen der Erwachsenen beobachten. Es war vollbracht. Tosender Applaus belohnte unsere Kinder und uns.

Zusätzlich erwartete die Gäste noch eine weitere Überraschung: In liebevoller Arbeit hatten die Kinder im Rahmen des Farbenprojektes Schleuderbilder angefertigt und Kunstwerke nach dem



Vorbild Friedensreich Hundertwassers gemalt. Die Großeltern konnten diese Bilder für einen selbstgewählten Spendenpreis erwerben.

Der „Kunsthandel“ lief sehr gut, alle Bilder der Galerie fanden den passenden Liebhaber und das Spendenschwein der Eichhörchen war prall gefüllt. Mit dem Erlös der Bilder fuhren die kleinen Künstler und Schauspieler nach Erfurt und erlebten im Puppentheater Waidspeicher das Theaterstück: „Leon Pirat“, eine phantastische Inszenierung nach der gleichnamigen Bilderbucherzählung von Christine Nöstlinger.

Ihr lieben kleinen Eichhörchen, das habt ihr euch wirklich verdient.

Hannelore Sczendzina und Ines Ernst



Der „nicht echte“ Adventskalender

Wie in jedem Jahr, kurz vor Beginn der Adventszeit, trafen wir uns mit den Eltern der Schmetterlingskinder zu unserem traditionellen WEIHNACHTSBASTEL-ELTERNABEND um u.a. den Adventskalender für die Gruppe zu gestalten.

In diesem Jahr hatten wir die Idee, die verschiedenen Sinneseindrücke der Vorweihnachtszeit als Thema aufzugreifen. Kreativ wollten wir so die Neugier der Kinder wecken, sie zum Reden animieren. Sie sollten sich an Düfte, Formen, Begriffe erinnern und als Gruppe zu einem Ergebnis zu kommen. In unserem Adventskalender verborgen sich Dinge, die die Kinder durch Hören, Fühlen, Riechen, Schmecken und Sehen erraten konnten. Gemeinsam tasteten wir uns an die im Gläschen oder Säckchen verborgenen Inhalte heran und auf unserem Plakat dokumentierten wir täglich die Ergebnisse der Entdeckungen.

An jedem Dezemberarbeitstag eröffneten wir vor dem Mittagessen das Adventskalenderritual mit dem Gedicht:

*„Adventskalender, Adventskalender!
Heute ist der 1./ 2./3./.... Dezember!
Schnuppert mal in die Luft!
Jetzt kommt ein weihnachtlicher Duft!
Flinke Finger aufgepasst,
schon ist das Säckchen ausgepackt!
Wir rufen gemeinsam Hurra,
denn Weihnachten ist bald da!“*

Anschließend durfte immer ein Kind die passende Zahl des Säckchens- oder Tütchens suchen und seine Meinung über den Inhalt kund tun. Durch die Weitergabe im Kreis trugen wir Fakten zusammen und fanden Lösungen.



...der Schmetterlinge

Nun folgen ein paar Inhalte und die Äußerungen unserer Kinder:

- Zimtstangen: es raschelt, wie Stifte/ da ist ein Loch drin/ Stock/ es klumpert und es sind Ritze drin
- Gemahlener Zimt: Zucker und Zimt/ Zimt-Kakao-Pulver/ riecht, wie Plätzchen/ Kakao/ Zucker und Zimt ohne Zucker
- Geraspelte Orangenschale: Mandarine/ Bonbons/ etwas Süßes/ Uhr, weil es beim Schütteln so klickt/ Nelken, so ein Gewürz
- Ganze Zitrone: Ball/ ganze Mandarine, fühlt sich an wie eine Zitrone/ es ist hart/ Ball mit Knüppelchen/ ein Quetscheball/ eine Nuss
- Walnuss: es fühlt sich ein kleines bisschen wie eine Nuss an/ es ist ganz hart, ich glaube, es ist eine Nuss/ es hat Striche wie eine Walnuss/ es hat einen kleinen dicken Rand
- Runder Zapfen: wie ein Zapfen/ Knisterbad/ es ist rund und hat kleine Stacheln/ Tannenzweig zum Ball gerollt/ großer Ball
- Tannennadeln: macht leise Geräusche/ rasselt/ Pfefferkörner/ Tannenbaumstück/ Körner, wie frisch aus dem Wald
- Tannenzweig: spitz, wie Tannennadeln/ das piekst ganz doll/ ein Tannenbaum/ wie Tannennadeln und noch was Dickes
- Lebkuchen: Kakao/ Tee/ Plätzchen/ lecker/ Zucker und Zimt/ Zimtstange/ Brezel mit Schokolade/ Lebkuchengewürz
- Kokosraspeln: Gewürze/ Tannennadeln kleine Körner/ Kokosnuss/ Kekskerne/ Kokosraspeln

Faszinierend an diesem Projekt war für uns Erzieher die Ausdauer, die Zusammenarbeit, die Rücksichtnahme (Kinder aussprechen lassen, auch wenn es schwer fällt und man die richtige Antwort parat hat), der Wissensschatz, auf den viele Kinder zurückgreifen konnten und die niedliche, witzige, fantasievolle Wortwahl.



Nach Meinung der Kinder hat das Raten Spaß gemacht - auch wenn man manchmal warten musste. Es war für sie interessant, jeder hätte gern weiter überlegt und geforscht.

ABER laut Aussagen der Kinder war es „kein ECHTER Adventskalender, denn es waren kein Spielzeug oder Süßigkeiten drin“, es war „kein richtiger Adventskalender“, es war ein „Rate- Adventskalender“.

Rosi und Andrea

Im Frühling erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf. Es wird wärmer, du kannst beobachten, wie die Tiere aus ihren Höhlen und Verstecken kriechen und die ersten Blumen ihre Blätter und Blüten der Sonne entgegenstrecken.

Experiment

Viele Blumen wachsen aus Zwiebeln heran. Beobachte doch einmal, wie aus einer Blumenzwiebel eine wunderschön blühende Pflanze entsteht!

Das brauchst du:

Blumenzwiebel, Blumentopf mit Loch und passendem Teller, Blumenerde, Wasser, alte Zeitungen

So wird es gemacht:

1. Lege den Arbeitsplatz mit Zeitung aus. Fülle den Blumentopf bis zur Hälfte mit Blumenerde und drücke die Zwiebel leicht in die Erde hinein. Achte darauf, dass die Spitze der Zwiebel nach oben zeigt und bedecke sie nun mit Blumenerde.
2. Stelle den Topf auf den Teller und gieße die Zwiebel mit Wasser bis die Erde feucht ist und bringe sie an einen kühlen, dunklen Platz (z.B. Keller). Schau jeden Tag nach, ob sie neues Wasser braucht, denn nur wenn sie genug Feuchtigkeit hat, entwickeln sich unter der Erde kräftige Wurzeln.
3. Nach ungefähr sieben Tagen kannst du einen kleinen Spross entdecken. Damit die Pflanze weiter wachsen kann, benötigt sie nun Licht und Wärme. Stelle sie deshalb am besten auf eine Fensterbank. Schon bald erscheinen die ersten Blüten und deine Pflanze wird immer größer. Achte weiterhin darauf, dass die Erde immer schön feucht ist.



Viel Spaß!

Experiment aus der Zeitschrift „Basteln mit Kindern“ Heft 29



<http://ausmalbilderkostenlos.com>

Sport frei!!!



Auf dieser Seite könnt ihr uns Grashüpfer in einer Sportstunde begleiten. Die Kinder sind alle drei Jahre alt und total sportbegeistert. Schaut, was sie schon alles drauf und gelernt haben. Alle Sportler stellen sich einer Linie auf und beginnen und beenden die Bewegungsstunde mit einem: „Sport frei!“

Ein lockerer Lauf mit Reaktionsübungen nach Trommelschlag, leichte Dehnübungen oder manchmal das Spiel: Ein lust'ger Sportler bin ich.“ dienen als Einstieg zur Erwärmung. Bei diesem Spiel überlegt sich ein Kind als Vorturner eine Übung, die anderen Kinder turnen mit.



Dann geht es an die Geräte mit dem Ziel, Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht zu trainieren.

Unser Trainingsplan an diesem Tag:

Erklettern einer schiefen Ebene und Abstieg an der Sprossenwand



Ziehen über eine Bank mit anschließender Rolle vorwärts

Sportstunde bei den Grashüpfern



Sprung- und Stützkrafttraining beim Aufknien auf den Kästen mit anschließendem Streck sprung

Schaukeln oder Schwebegang an den Sprossen des Klettergerüsts



Balancieren und Training des Gleichgewichtes

Neben den Übungen müssen die Kinder auch trainieren, sich immer wieder am Ende einzureihen und zu warten, bis sie wieder „dran“ sind.

Das Beste kommt natürlich zum Schluss: ein Sportspiel!

Die Bestseller sind Platzsuchspiele z. B. „Feuer - Wasser - Sand“ oder „Findet das Haus!“ Dabei müssen die Kinder nicht nur schnell reagieren sondern sie lernen auch, das Ausscheiden als Teil der Spielregeln zu akzeptieren.

Immer wieder geht es spannend bei uns Grashüpfern zu, wenn es Woche für Woche heißt: „**Sport frei!**“.



G. Härter und V. Schubert

„Walterschhusen Helau!“ ...



...wurde auch in diesem Jahr wieder unzählige Male in unserem Hause gerufen. Da der Faschingsumzug aufgrund des stürmischen Wetters ausfallen musste, freuten sich alle umso mehr auf den Faschingstag im Kindergarten. Nach einem gemeinsamen „Würstchen - und Gemüsefrühstück“ in den

Gruppen stieg die Party im Feierraum.

Zu Beginn überraschte uns der Faschingsverein von Waltershausen. Kleine und große TänzerInnen zeigten uns ihr Können. Alle Achtung, da staunten unsere Kinder nicht schlecht. Besonders begeistert waren alle, als der kleine Prinz Armin aus der Schmetterlingsgruppe seine Prinzessin zum Tanz aufforderte.

In den nächsten Jahren sehen wir bestimmt ein paar bekannte Gesichter unter den Tanzmariechen wieder. Zwei Stunden lang konnten wir feiern, tanzen und jede Menge Spaß haben. Die Seepferdchen ließen sich einen lustigen Gag einfallen.



Faschingsparty im Kindergarten

Zu ihrem Lied spazierte eine Kuh durch unseren Raum. Und was die so alles machte! Sie kam mal mit Sonnenbrille, mal mit Bikini und dann auch noch mit hohen Stöckelschuhen. Sowas hat die Welt noch nicht gesehen. (Wir verraten nicht, dass Heike und Nadja unter dem Kostüm versteckt waren – pssst!).



Die Mädchen und Jungen der Eichhörnchengruppe führten mit ihren Erzieherinnen Ines und Frau Sczendzina einen tollen Tanz vor.

Die Begeisterung war so groß, dass sie nicht um eine Zugabe herumkamen. Bravo!

Die Aufführungen waren super. An dieser Stelle

sagen wir ein dickes Lob an alle Beteiligten und vielen Dank für den Spaß. Auch für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Es gab Getränke, Obst und ein paar Naschereien. Die Zeit verging bei wilder Partymusik, bei „Rucki - Zucki“ und „Polonaise“ wie im Fluge und der Vormittag war wie immer viel zu schnell vorbei. Dieser Tag wird uns allen bestimmt lange in Erinnerung bleiben. Bis zum nächsten „Wallerschhusen Helau!“.

Silke Wesche





Gründung des Zuckertütenklubs mit den Schulanfängern 2020



Suppentag der Diakonie



Führung in der Stadtkirche mit
Vorführung der Trostorgel



Kegelangebot



Adventsbasteln in der
Gärtnerei Meier

Buntes Leben im Kindergarten



Backen von Reformationsbrötchen im Haus der Generationen



Martinshörnchenbacken mit den Elternvertretern und deren Kindern



Besuch der Märchenausstellung in Langenhain

Bilder aus dem Kindergarten



Theater mit dem „Sockenmonster“



Elterntheater



Krippenspiel



Fasching in der Kinderkrippe

Weltgebetstag 2020 „Simbabwe“



Im Oktober 2019 stand die jährliche Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Der Vorstand setzt sich für die kommenden zwei Jahre aus

- Isabelle Fischer (Vorsitzende)
- Anja Zimmermann (Stellvertreterin)
- Ines Schmidt (Kassenwart)
- Erik Weinreich (Gruppen-Abgeordneter)
- Nancy Liebig (Schriftführerin) und
- Julia Fleck (Nachrückerin) zusammen.



Nach der Mitgliederversammlung kam die Anregung zu einer Änderung im Verein: Die Waldgruppe schlug die Auflösung der Sondervereinbarungen bzgl. der Waldgruppe vor und somit die vollständige Integration der Waldgruppe in den Gesamtförderverein.

In diesem Zusammenhang werden nun eine Satzungsänderung sowie die Neubenennung des Fördervereins notwendig, die am 17.02.20 in einer außerordentlichen Versammlung einstimmig beschlossen wurde.

Am 23.11. beteiligte sich der Verein am „Vorweihnachtlichen Erlebnistag“ im „Gleis3eck“. Durch den Verkauf von Waffeln wurden 346,60 € eingenommen. Beim offenen Verkauf sowie dem Glücksrad beim Adventsmarkt im Kindergarten konnten wir einen tollen Gesamtgewinn von 562,25€ für das Vereinskonto erzielen.

Auch im Jahr 2020 ließen die Höhepunkte nicht lange auf sich warten. Am 13.01.20 veranstalteten die „FireFighterMuscles“ der Feuerwehr Waltershausen ein Spenden-Eishockey-Spiel. Hierbei traten sie gegen die Bereitschaftspolizei Erfurt „Bison“ an. Die Hälfte der Eintrittsgelder sowie die Hälfte des Gewinns aus dem Glühweinverkauf wurden für unseren Förderverein gespendet. Es kam eine beträchtliche Summe von 1.378 € für uns zusammen.

Aktuell laufen weitere Planungen für ein Osterevent und die nächste Tombola am 03.05.20 von 10 - 16 Uhr. Für die Tombola suchen wir wie immer freiwillige Helfer. Wer Interesse hat, meldet sich bitte direkt bei einem Vorstandsmitglied oder auch gerne bei der Kita-Leitung.

An alle Spender möchten wir auf diesem Weg nochmals ein riesiges DANKESCHÖN richten. Durch die Spenden und Verkäufe können wir nun schon fast das benötigte Sonnensegel für den Garten anschaffen.

Als kleines Osterpräsent wird es vom Förderverein für alle Kinder eine Überraschung geben. Seid gespannt!!!

Aktuelles und Informationen gibt es wie immer auf unserer Pinnwand im Flur!!!

Nancy Liebig im Namen des Fördervereins

Am 27.9. fand im Kindergarten der 2. Fördervereinstag statt. Dieser stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Zauberhafter Kinderspaß“.



Der Zauberkünstler Jan Mago eröffnete den Tag und verzauberte in seiner Show Kinder und Erzieher gleichermaßen. Er ließ aus dem Nichts seine Taube „Trixi“ erscheinen und auch der Hase „Hoppel“ war plötzlich mitten im Geschehen. Die Kinder wurden aktiv ins Geschehen eingebunden und die kleinen Helfer des Zaubers leisteten ganze Arbeit. Gemeinsam gelang es auch, dass ein Kind in der Luft schwebte. Einfach magisch!

Im Anschluss durfte jedes Kind den Hasen Hoppel streicheln und sich einen Luftballon modellieren lassen. Nach der Show begann im Haus ein buntes Treiben mit Glücksrad und einer gut besuchten magischen Malstation. Wir Mitglieder vom Förderverein zauberten für die Kinder kleine Tattoos



Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Das gesponserte Eis vom Eiscafé '„Träger“' mundete allen sehr gut. Zudem bekamen wir eine große Spende an Getränken, Obst, Gemüse und Knabberereien von der Rewe Robert Ortlepp. Aus diesen Zutaten zauberten unsere fleißigen Mamas ein spektakuläres Buffet.

Als kleines „Mitgebsel“ für Zuhause bekam jedes Kind seinen eigenen Zauberstab und eine knisternde Zaubersüßigkeit. Es war für alle ein magischer Tag - doch das Leuchten der Kinderaugen war das Magischste am diesem Vormittag.

Wir möchten uns von ganzen Herzen bei allen Helfern und Sponsoren bedanken. Ohne sie wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Isabelle Fischer Vorstandsvorsitzende des Fördervereins

Bilder vom Fördervereinstag 2019



Freier Verkauf zum Adventsmarkt



Vielen Dank!



Förderverein der Kindertagesstätte
Schönrasen und der Waldgruppe
„Die Waldkönige“ e.V.



Alle Kinder, Vereinsvorstände, Eltern und Pädagogen bedanken sich für die großartige Idee, den sportlichen Einsatz und die großzügige Spende an den Förderverein.

 *lichen
Dank!*



„FireFighterMuskels“ & „Bisons“

Termine im Ev. Kindergarten Schönrasen

Fr 20.03.	Schließtag / Teamweiterbildung „Erste Hilfe“
Do 26.03.	Schattenbühne „Scuraluna“ aus Berlin: „Der kleine Angsthase“
Mi 01.04.	Art der Stadt Gotha: „Sockenmonster“ (vom Förderverein organisiert und spendiert)
Do 09.04.	Osterandacht und Osterkörbchen suchen
Mi 22.04	„Mach’s mit, mach’s nach, mach’s besser“ in Gotha
Mo 27.04 - Mi 29.04.	Besuch der Feuerwache für Schulanfänger
Mai	„Historischer Waschtag“ für Schulanfänger in Langenhain
Mi 20.05.	Andacht zu Himmelfahrt und Pfingsten
Sa 06.06.	Öffentliches Kinderfest: „Kinder dieser Erde“
Mi 17.06.	Andacht zum Sommerbeginn
Mi 01.07.	Rote-Mützentag in Gotha
Do 09.07.	Zuckertütenfest
Fr. 10.07.	10:00 Uhr Einsegnungsgottesdienst für Schulanfänger in der Stadtkirche Waltershausen
August/ September	Gemeindefest der Kirchgemeinde Waltershausen
September	Andacht zum Schuljahresbeginn
Fr 02.10.	Andacht zum Erntedank
So 04.10.	Erntedank Gottesdienst in der Stadtkirche
weitere Termine für die Schulanfänger entnehmen Sie bitte den Aushängen

